

Staats-Anlehen.		Welt	Ware	5% Lemberger Banat		Welt	Ware	Staatsbahn 1. Emission		Welt	Ware	Actien von Transport-Unternehmungen.		Welt	Ware	Silbbahn 200 fl. Silber		Welt	Ware
Notenrente		81.46	81.66	5% ungarische		104.70	105.20	Eisbahn 2. Emission		199.60	—	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		183.50	183.50	Eisbahn 200 fl. Silber		82.75	82.25
1854er 4% Staatsanleihe		250 fl.	—	Andere öffentl. Anlehen.		—	—	Eisbahn 2. Emission		146.00	—	Eisbahn 200 fl. Silber		156.75	157.25	Eisbahn 200 fl. Silber		156.75	157.25
1860er 5% Staatsanleihe		500 fl.	136.76	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		125.00	126.00	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50
1860er 5% Staatsanleihe		100 fl.	138.00	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		99.80	100.30	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50
1864er Staatsanleihe		100 fl.	163.00	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		—	—	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50
1864er Staatsanleihe		50 fl.	162.75	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		—	—	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50
5% Def. Goldrente, steuerfrei		112.85	113.06	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		—	—	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50
Def. Goldrente, steuerfrei		96.75	96.95	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		—	—	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50
ung. Goldrente 4%		101.30	101.45	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		—	—	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50
Papierrente 5%		87.95	88.16	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		—	—	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50
Eisenb.-Anl. 120 fl. 8. W. E.		151.50	152.00	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		—	—	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50
Eisenb.-Anl. 120 fl. 8. W. E.		97.75	98.25	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		—	—	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50
Eisenb.-Anl. 120 fl. 8. W. E.		127.00	127.50	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		—	—	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50
Eisenb.-Anl. 120 fl. 8. W. E.		116.00	116.50	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		—	—	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50
Eisenb.-Anl. 120 fl. 8. W. E.		122.25	122.75	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		—	—	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50
Eisenb.-Anl. 120 fl. 8. W. E.		122.75	123.25	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		—	—	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50
Eisenb.-Anl. 120 fl. 8. W. E.		109.00	109.50	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		—	—	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50
Eisenb.-Anl. 120 fl. 8. W. E.		104.40	104.90	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		—	—	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50
Eisenb.-Anl. 120 fl. 8. W. E.		107.25	107.75	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		—	—	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50
Eisenb.-Anl. 120 fl. 8. W. E.		109.00	109.50	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		—	—	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50
Eisenb.-Anl. 120 fl. 8. W. E.		105.00	105.50	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		—	—	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50
Eisenb.-Anl. 120 fl. 8. W. E.		105.60	106.10	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		—	—	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50
Eisenb.-Anl. 120 fl. 8. W. E.		104.50	105.00	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		—	—	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50
Eisenb.-Anl. 120 fl. 8. W. E.		105.20	105.70	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		—	—	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50
Eisenb.-Anl. 120 fl. 8. W. E.		105.20	105.70	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.75	117.25	Eisbahn 2. Emission		—	—	Eisbahn 200 fl. Silber		223.40	223.80	Eisbahn 200 fl. Silber		170.00	170.50

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 148.

Montag den 4. Juli 1887.

(2842) Nr. 2599.

Gerichtsdieners-Stelle

beim k. k. Bezirksgerichte Griesenbur, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte zu besetzen.

Gefuche bis

31. Juli 1887

an das k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Klagenfurt am 30. Juni 1887.

(2830—2) Lehrstelle. Nr. 387.

An der einlässigen Volksschule in Mairhan ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl. und Naturalwohnung in definitiver Eigenschaft zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gefuche im vorgeschriebenen Wege bis

25. Juli 1887

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfsdorf, am

28. Juni 1887.

Der k. k. Regierungsrath und Bezirkshauptmann

als Vorsitzer: Etel m. p.

(2839—1) Kundmachung. Nr. 5060.

Nachdem das Vorhandensein der Reblaus in Kermatschina und Widoisch der Ortsgemeinde Draisch constatirt worden ist, wird die Aus-

föhr von Reben, dann von Pflanzen und Pflanzenbestandtheilen und anderen Gegenständen, welche als Träger des Insectes bekannt sind, aus dem Gerichtsbezirk Witting auf Grund der §§ 1 und 4 des Gesetzes vom 3. 1875 (R. G. Bl. Nr. 61) verboten.

Ferner wird verboten, sich zur Bearbeitung der Felder und Weingärten solcher Arbeiter zu bedienen, welche sich entweder in der von der Reblaus verheulten Gemeinde aufhalten oder welche sich in derselben bei der Feld- und Weingartenarbeit verwenden lassen.

Desgleichen wird Befehl, welche in der verheulten Gemeinde Weingärten besitzen, unterlagt, mit den in diesen Weingärten zur Verwendung gelangten Werkzeugen oder Geräthen oder in der dort gebrauchten und nicht gereinigten Kleidung, Wäsche und Beschuhung ihre bisher unverheulten Weingärten zu bearbeiten.

Die Besitzer von Weingärten, und zwar alle des politischen Bezirkes Tschernembl, werden aber aufgefordert, ihre Weingärten selbst zu durchsuchen oder durch die Localcommission durchsuchen zu lassen und jedes verdächtige Ergebnis unmittelbar oder durch die Localcommission oder durch das Gemeindeamt der Bezirkshauptmannschaft anzuzeigen.

Die Grundbesitzer sind verpflichtet, den zur Durchführung der Weinpflanzungen oder zur

Ausführung sonstiger auf die Bekämpfung der Reblaus bezughabender behördlicher Aufträge entsendeten Organen die nöthigen Vorkehrungen auf ihren Gründen zu gestatten und denselben die erforderliche Beihilfe zu leisten.

Uebertretungen werden mit Geldstrafen bis 300 fl. geahndet.

Tschernembl am 29. Juni 1887.

(2743—3) Kundmachung. Nr. 1558.

Von Seite der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach wird hiermit zur Veräußerung von beiläufig

18 000 Kilogramm Papier-Scart
100 „ Leinen „
18 00 „ Drisch „
4 000 „ Ruppen „
1 300 „ Zute „
200 „ Spagat „
2 000 „ Strid „
300 „ altes, unverbranntes „
1700 „ „ verbranntes „
500 „ „ Schmiedeseisen „
200 „ alten Metallguß „
100 „ altes Kupferblech „

eine schriftliche Concurrenz-Verhandlung ausgeschrieben.

Die Angebote können entweder auf Abnahme einzelner Sorten oder der gesammten Sorte lauten.

Die angebotenen Preise müssen in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt werden, in österreichischer Währung per metrischen Centner loco Tabak-Hauptfabrik hier lauten, und es verpflichtet sich der Ersteher, die angesammelten Mengen im Laufe von sechs Wochen, vom Tage der Verständigung an gerechnet, aus den Räumen der k. k. Tabak-Hauptfabrik zu entfernen.

Die mit einer 50 kr. Stempelmarke und dem 10proc. Badium des angebotenen Wertes versehenen Offerte müssen bis längstens

25. Juli 1887

um 11 Uhr vormittags eingereicht werden. Später eingelangte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die Entscheidung über die Annehmbarkeit der Offerte ist der hochhohen k. k. General-Direction der Tabakregie in Wien vorbehalten, während der Ersteher vom Tage der Offertüberreichung für sein Anbot haftend bleibt.

Den Nichterstehern werden die Badien gleich nach erfolgter Concurrenz-Verhandlung ausgefolgt.

Laibach am 22. Juni 1887.

k. k. Tabak-Hauptfabrik.

Anzeigebblatt.

Ein recht herzliches Lebewohl

auf diesem Wege allen meinen werten Freunden und Bekannten, bei denen ich mich gelegentlich meines Scheidens infolge der mir so knapp gewordenen Zeit nicht persönlich verabschieden konnte.

(2845)

Laibach am 3. Juli 1887.

Hermann Bachmann.

Ribisel

bester Qualität, Eigenbau, sind zu 20 kr. per Kilo zu verkaufen. (2844) 3—1

Anfrage Jakobsplatz Nr. 8, I. Stock.

(2775—2) Nr. 2423.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 1818 bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Herrn Wenzel Biegenheim von Freudenau gegen Franz Kravcar von Treffen am

19. Juli 1887

zur zweiten Realfeilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 18ten Juni 1887.

(2776—2) Nr. 2422.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 1876 bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Martin Klementi von Steinbach gegen Johann Borman von Merzla Liza am

19. Juli 1887

zur zweiten Realfeilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 18ten Juni 1887.

(2781—2) Nr. 5168.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird im Nachhange zum Edicte vom 26. Mai 1887, Z. 4549, hiemit bekannt gemacht, daß der verstorbenen Tabular-

gläubigerin Maria Stirn von Stein, resp. den unbekannten Rechtsnachfolgern Herr Franz Fischer in Stein zum Curator ad actum bestellt und ihm die betreffende Feilbietungs-rubrik zugefertigt worden ist. k. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Juni 1887.

Dank und Anempfehlung.

Ich beehre mich, meinen verehrten Kunden und dem p. t. Publicum hiemit anzuzeigen, dass ich mein Friseur-Geschäft, Rathhausplatz Nr. 3, dem Herrn Franz Pollak übergeben habe, und danke dem p. t. Publicum für das mir geschenkte Vertrauen bestens und erlaube mir zugleich, meinen Nachfolger, welcher durch fünf Jahre bei Herrn Bukovnik zur vollsten Zufriedenheit der p. t. Kunden conditioniert hat, auf das wärmste zu empfehlen.

Achtungsvoll

Ant. Wellec, Friseur.

Der Gefertigte erlaubt sich, dem p. t. Publicum und seinen p. t. Kunden hiemit anzuzeigen, dass er das

Friseur-Geschäft

Rathhausplatz Nr. 3

vom Herrn Wellec käuflich an sich gebracht und mit dem heutigen Tage übernommen hat, und sichert seinen p. t. Kunden und dem p. t. Publicum solide und aufmerksame Bedienung zu. — Alle Gattungen Haararbeiten werden auf das solideste ausgeführt.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Franz Pollak

Friseur.

(2709—1) Nr. 2806.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. März 1887, Z. 1451, auf den 18. Juni 1887 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Schmutz von Bemona Nr. 2, Einlage Z. 1022 der Katastralgemeinde Wippach, mit dem frühern Anhang und unter Beibehalt der Stunde und des Ortes auf den

20. Dezember 1887, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen, und werden der Execut über Original, Gefuchsteller sub decretando, die Tabulargläubiger aber über Rubriken verständigt werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Juni 1887.

(2833—1) Nr. 1009.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird dem in Deutschland auf Hausierhandel abwesenden Josef Bergits (Gergic) von Thal bekannt gegeben:

Es habe wider ihn Johann Pribilič von Thal das Gefuch um Erkenntnis der Vollstreckbarkeit des Urtheiles des großherzoglich badischen Landesgerichtes Freiburg vom 12. Juli 1881, Z. 5184, per 1860 Mark 33 Pf. f. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung unter Bestellung des Herrn Dr. Johann Stebl, Advocaten in Rudolfswert, zum Curator ad actum für den Abwesenden auf den

29. Juli 1887, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 21. Juni 1887.

(2838—1) Nr. 3169.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Georg Petrovič von Unterloitsch wird die executive Versteigerung der dem Johann Svete von Presser gehörigen Realität Einl.-Nr. 34 ad Katastralgemeinde Presser, im Schätzwerte per 5175 fl., mit drei Terminen, und zwar auf den

16. Juli,

16. August und

17. September 1887,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. Mai 1887.

(2806—1) St. 4194.

Oglas.

Neznano kje nahajajočemu se Antonu in Janezu Logarju iz Trnovca h. št. 6 se je postavil na tožbo, vloženo 24. maja 1887, št. 4194, tožiteljice Ane Jaklič iz Trnovca št. 20 zaradi lastninskega priznanja gosp. F. Štajer, c. kr. notar v Metliki, skrbnikom na čin, vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k sumarnemu postopku določilo v dan

27. avgusta 1887

ob 9. uri dopoludne.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. maja 1887.

(2805—1) St. 4169.

Oglas.

Neznano kje nahajajočemu se Martinu Matkoviču iz Drasič se je postavil na tožbo, vloženo 24. maja 1887, št. 4169, tožiteljice Ane Matkovič iz Drasič št. 36 zaradi vžitka vrta in drv gospod Franc Štajer, c. kr. notar iz Metlike, skrbnikom na čin, vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k sumarnemu postopku določilo v dan

9. avgusta 1887

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 25. maja 1887.

(2808—1) St. 4374.

Oglas.

Zapuščini Martina Plesca iz Železnika se je postavil na tožbo, vloženo 31. maja 1887, št. 4374, tožitelja Janeza Plesca iz Železnika po pooblaščenju Juriji Bošnjaku iz Vrškova, občine Vivodina, zaradi 100 gld. gosp. Fran Štajer, c. kr. notar iz Metlike, oskrbnikom na čin, vročil se mu je tožbeni odlok, po katerem se je ročišče k malostnemu postopku določilo v dan

27. avgusta 1887

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 1. junija 1887.

(2810—1) St. 4780.

Oglas.

Neznano kje v Ameriki nahajajočemu se Janezu Želkoti iz Dolgih Lovic se je postavil na tožbo, vloženo 18. junija 1887, št. 4780, tožitelja Martina Težaka iz Dolenjega Suhorja zaradi 146 gld. s pr. gosp. Fran Štajer, c. kr. notar iz Metlike, skrbnikom na čin, vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k sumarnemu postopku določilo v dan

9. septembra 1887

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 19. junija 1887.

(2804—1) St. 4168.

Oglas.

Zamremlu Martinu Težaku iz Dolenjega Suhorja, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom kakor tudi neznano kje v Ameriki nahajajočemu se J. Težaku od ravno tam, se je postavil na tožbo, vloženo dne 24. maja 1887, št. 4168, tožitelja ml. Antona Ambrožiča (po varuhih Kata Ambrožič iz Gorenje Lokvice in gosp. Ferdinanda Zalokarja iz Metlike) zaradi odškodnine v znesku 161 gld. s pr. gospod Martin Dragovan iz Lokvice št. 10 skrbnikom na čin, vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k skrajšanemu postopku določilo v dan

3. septembra 1887

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 25. maja 1887.

(2754—1) Nr. 3476.

Erinnerung

an Josef Kováč von Moos Nr. 16. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef Kováč von Moos Nr. 16 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Jakob Sturm von Windhof (durch Dr. Josef Sernek in Frohnleiten) die Hypothekarlagage pcto. 55 fl. 65 fr. sammt Anhang hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

15. Juli 1887,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Geflagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geflagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 3. Mai 1887.

(2840—1) Nr. 4634.

Todeserklärung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird gegen den im Jahre 1850 nach Newyork ausgewanderten und seit dem Jahre 1856 verschwundenen Handlungscommiss Leopold Kuder (Euder) über Ansuchen des Karl Czerny von Laibach und der Therese Hoch geb. Czerny in Graun die Todeserklärung zum Zwecke der Verlassenschaftspflege eingeleitet, und es ergeht demnach die Aufforderung, dem Gerichte oder dem für den Abwesenden bestellten Curator Alois Cantoni in Laibach über den Abwesenden Nachricht zu geben.

Die Edictalsfrist endet mit

1. Oktober 1888,

wornach auf neuerliches Ersuchen über die begehrte Todeserklärung erkannt werden wird.

Laibach am 21. Juni 1887.

(2795—2) Nr. 3826.

Erinnerung

an den unbekannt wo in Kroatien befindlichen Johann Benčina von Retje Nr. 53

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo in Kroatien befindlichen Johann Benčina von Retje Nr. 53 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Gregorič von Retje Nr. 50 das Gefuch auf Reassumierung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Juni 1869, Z. 2701, angeordneten Tagssatzung zum summarischen Verfahren mit dem vorigen Anhang auf den

20. Juli 1887,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Benčina von Retje Nr. 53 als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten Juni 1887.

(2753—3) Nr. 2996.

Erinnerung

an Andreas, Maria und Ursula Rikel, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Andreas, Maria und Ursula Rikel, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte die Trifailer Kohlenwerksgesellschaft in Wien (durch Dr. Reich) die Klage de praes. 19. April 1887, Z. 2996, pcto. Erlösungsanerkennung der Forderungen von zusammen 242 fl. 50 fr. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

8. Juli 1887,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 27. April 1887.

(2821—3) Nr. 4750.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Rechtsache des Jakob Hodevar in Oberschischla gegen Maria Anna Gräfin Wurmbrandt geb. Gräfin Auersperg, Besitzerin des landtäflichen Gutes Wildenheim, pcto. Anerkennung der Errichtung der zu obigem Gute gehörigen Parcellen Nr. 2788/2 der Katastralgemeinde Dobrova f. A. für die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger nach Maria Anna Gräfin Wurmbrandt geb. Gräfin Auersperg Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und ihm die Klage de praes. 24. Juni 1887, Z. 4750, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. September 1887,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet ist, zugefertigt worden.

Dessen werden die Geflagten zu dem Ende verständigt, daß sie zu der Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten abordnen oder dem aufgestellten Curator die zu ihrer Vertretung dienenden Behelfe zu übergeben wissen werden, da sonst nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber, was Rechtsens ist, entschieden werden wird.

Laibach am 25. Juni 1887.

(2564—3) Nr. 696, 697, 698 und 975.

Bekanntmachung.

1.) Der Gertraud Grabner von Sebenje; 2.) der Ursula Grašič von Sebenje und deren Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes wird hiemit erinnert:

Es haben ad 1. Johann Bohinc pcto. Errichtung der Realität Einl.-Nr. 85 der Katastralgemeinde Siegersdorf;

ad 2. Jakob Bock von Birkendorf als Cessionär des Johann Sitar pcto. 13 fl. 54 fr., dann pcto. 126 fl. f. A. und pcto. 70 fl. f. A. die Klage eingebracht, und wurde für sämtliche Rechtsachen die Tagssatzung auf den

19. Juli 1887,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, unter Contumazfolgen des § 18 des summarischen Patentens und § 28 des Bagatellverfahrens angeordnet.

Da die Aufenthaltsorte der Geflagten diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung Herrn Anton Schelesnikar von Neumarkt als Curator ad actum bestellt, und werden dessen die Geflagten mit dem Anhang des § 391 der allgemeinen Gerichtsordnung verständigt.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, den 23. Mai 1887.

(2449—3) St. 2099.

**Oklic izvršilne
zemljišćine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo ml. Franca Erjavca iz Gorenje Vasi (po Ivanu Plantanu, c. kr. notarju v Zatičini) dovoljuje se izvršilna dražba Urše Piskurjevih iz Gmajne, sodno na 3190 gld. cenjenih zemljišč pod vložno št. 79 katastralne občine Krka in vložna št. 68 katastralne občine Muljava.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 14. julija,

drugi na 11. avgusta in

tretji na 15. septembra 1887,

vsakrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 14. maja 1887.

(2613—2) St. 3517.

Oglas.

Zapuščini Janeza Golobiča iz Vavpeče Vasi se je postavil na tožbo, vloženo 26. aprila 1887, št. 3517, tožitelja Martina Skale iz Mladice št. 4 zaradi 150 gold. s pr. gospod Franc Štajer, c. kr. notar v Metliki, skrbnikom na čin, vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k skrajšanemu postopku določilo v dan 6. avgusta 1887 dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 27. aprila 1887.

(2614—2) St. 3518.

Oglas.

Zapuščini Tadeja Brzoviča iz Brašljevice se je postavil na tožbo, vloženo 26. aprila 1887, št. 3518, tožitelja gosp. Janeza Korena iz Metlike zaradi 265 gold. s pr. gospod Franc Štajer, c. kr. notar iz Metlike, skrbnikom na čin, vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k skrajšanemu postopku določilo v dan 6. avgusta 1887 dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 27. aprila 1887.

(2571—2) Nr. 3745.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Fahn in Linz (durch Herrn Dr. Wellner) die executive Versteigerung der den Franz und Maria Perz von Mitterdorf Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 745 fl. geschätzten Realität sub Einlage B. 132 der Katastralgemeinde Mitterdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. August,

die zweite auf den

7. September

und die dritte auf den

5. Oktober 1887,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 24. Mai 1887.

(2590—2) Nr. 1548.

Erinnerung

an Maria Petšar von Wurzen unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Kronau wird der Maria Petšar von Wurzen unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Probat von Wurzen Nr. 7 die Klage auf Abtrennung der zur Realität Einlage B. 42 der Katastralgemeinde Wurzen gehörigen Parzellen 557 Acker und 558 Wiese derselben Katastralgemeinde eingebracht, worüber die Tagfahrt auf den

19. Juli 1887,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. zur Verhandlung dieser Rechtsache im ordentlichen mündlichen Verfahren angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten

den Johann Friar, Gemeindevorsteher in Kronau, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 30. Mai 1887.

(2556—2) Nr. 2021.

Erinnerung

an Valentin Slivnik von Kernica, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Valentin Slivnik von Kernica, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Slivnik von Kernica die Klage de praes. 12. Mai 1887, B. 2021, auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes an der Realität Einlage Nr. 120 der Katastralgemeinde Obergörz durch Erfindung eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

22. Juli 1887,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Kunstel von Radmannsdorf als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Mai 1887.

(2621—2) St. 3376.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

Na prošnjo Franca Piškurja iz Trebelnega dovoljuje se izvršilna dražba Avgust Dolarjevih, sodno na 1330 gld. cenjenih zemljišč pod vložnima št. 99 in 314 davčne občine Mokronog na Zalostni Gori.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 20. julija,

drugi na 24. avgusta in

tretji na 28. septembra 1887,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v sobi št. 2 s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisniki in zemljeknjižni izpiski ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 12. maja 1887.

(2622—2) St. 3203.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

Na prošnjo Martina Sevska iz Predloga kot varuha ml. Neže Sevske dovoljuje se izvršilna dražba Matije Sedlarjevega, sodno na 30 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 221 davčne občine Straža.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 13. julija,

drugi na 17. avgusta in

tretji na 21. septembra 1887,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v sobi št. 2 s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem in drugem roku le ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 6. maja 1887.

(2620—2) St. 3631.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

Na prošnjo Antona Blagneta (po Fr. Zupančiču iz Rakovnika) dovoljuje se izvršilna dražba Matije Gorenčevega, sodno na 448 gold. cenjenega zemljišča davčne občine Straža pod vložno št. 21 Drenovec.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 13. julija,

drugi na 17. avgusta in

tretji na 21. septembra 1887,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 28. maja 1887.

(2619—2) St. 3632.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

Na prošnjo Janeza Ajdnika iz Bojnika dovoljuje se izvršilna dražba iz Vodol Jožef Hrovatovega, sodno na 120 gld. cenjenega zemljišča davčne občine Krzinji Vrh pod vložno št. 202.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 13. julija,

drugi na 17. avgusta in

tretji na 21. septembra 1887,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v sobi št. 2 s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 28. maja 1887.

(2563—2) St. 1449.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici naznanja:

Na prošnjo Reze Janez iz Radovljice dovoljuje se izvršilna dražba Ivan Jancovega, sodno na 1095 gld. 20 kr. cenjenega zemljišča pod vložnima št. 94, 95 in 96 katastralne občine Radovljiske.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 23. julija,

drugi na 23. avgusta in

tretji na 23. septembra 1887,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 12. aprila 1887.

(2517—3) St. 3075.

Oglas.

Podpisano okrajno sodišče naznanja neznanim dedičem in pravnim naslednikom umrle Marjete Pivec:

Vložil je proti njim pri tem sodišči Janez Tomše iz Gradišča tožbo de praes. 15. marca 1887, št. 1784, na pripoznanje zastarelosti na posestvu pod vložno št. 55 katastralne občine Jablaniške vknjižene terjatve 70 gld., čez katero se je k skrajšani razpravi v rednem postopku dan na

12. julija 1887

ob 9. uri dopoludne tukaj določil.

Ker ni znano, kje toženi bivajo, postavil se je v njih zastopanje, na njih nevarnost in troške gospod Luka Svetec, c. kr. notar v Litiji, kuratorjem.

Naznanja se to toženim v ta namen, da pridejo o pravem času sami ali si pa dobijo drugega pravnega zastopnika in ga naznanijo temu sodišču, inace se bodo ta pravda vršila s postavljenim kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 16. maja 1887.

(2510—3) Nr. 3895.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Jaklic von Niedermösel die executive Versteigerung der dem Josef Wittine von Otterbach gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 183 Katastralgemeinde Mösel vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

14. September 1887,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dem Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 18. Mai 1887.

(2486—3) Nr. 4008.

Erinnerung

an Josef Mihelin von Stein, resp. dessen Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Stein wird dem Josef Mihelin von Stein, resp. dessen Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Leopold Svetic von Stein (durch Doctor Carl Schmidinger in Stein) sub praes. 6. Mai 1887, B. 4008, die Klage auf Anerkennung der Erfindung und Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes bezüglich der Realität Grundbucheinlage B. 184 der Katastralgemeinde Neul eingebracht, und es sei die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache vor diesem f. f. Bezirksgerichte auf den

27. Juli 1887,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer, Gemeindevorsteher in Stein, als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 14. Mai 1887.

Eine Landwehr-Extra-Uniform, ein Bicycle, ein Turneranzug und ein Flügelhorn sind billig zu verkaufen

Römerstrasse Nr. 20.

(3825) 3-2

Bad Gallenegg

Station Sagor.

Ausflügeln und zur Sommerfrische empfohlen. Preise mässig. Anfragen: Badeverwaltung Post Isak. (2785) 3-1

Die Kärntner Römerquelle

vollkommen frei von Schwefelverbindungen, von Jod-, Brom- und Borsalzen, der leichtest verdauliche, schmackhafteste Alpensäuerling, naturecht, vorzüglich bewährt bei Bronchial- und Darmkatarrh, bei Magen-, Blasen- und Nierenleiden, ein hochfeines Tafelwasser ohne lästige Nachwirkung, das den Wein weder schwärzt noch übel schmeckend macht. Hauptdepôt in Laibach bei

M. E. Supan, Wienerstrasse.

An der Römerquelle, Südbahnstation Prevali, reizende Sommerfrische, kräftigende Hochalpenluft, billige Unterkunft, Restauration, Bäder, Brunnenverwaltung, Post Gutenstein, Kärnten. (2472) 10-9

Ein grosses, zwei Stock hohes

Haus

in der Mitte der Stadt Laibach ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere hierüber im Comptoir dieser Zeitung zu erfahren. (2818) 3-2

Soeben ist erschienen:

Gesetz vom 10. Juni 1887

betreffend die Abänderung, beziehungsweise Ergänzung einiger Bestimmungen des

Executionsverfahrens

zur Hereinbringung von Geldforderungen (Executionsnovelle).

Preis 20 kr., mit Postversendung 22 kr.

Dasselbe Gesetz mit Erläuterungen aus den Materialien. Herausgegeben von

D. L. Geller.

Preis brosch. 50 kr. (55 kr. mit Porto), eleg. geb. 90 kr. (95 kr. mit Porto).

Zu beziehen durch

(2841)

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg Buchhandlung, Laibach.

(2826—1)

Nr. 4717.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit der unbekannte wo abwesende Tabulargläubiger Georg Flak von Römergrund erinnert:

Es sei der an denselben lautende diesgerichtliche Bescheid vom 12. März 1887, Z. 1856, betreffend den executiven Verkauf der Realitätenhälfte Einl.-Z. 56 und 57 der Catastralgemeinde Unterdeutschau des Josef Lakner von Präribel, dem demselben unter einem bestellten Curator ad actum, Herrn Johann Erfer von Gottschee, zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 14. Juni 1887.

(2323—3)

Nr. 1340.

Befanntmachung.

Dem Jakob Lakner von Majerle unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 3. März 1887, Zahl 1340, des Ivan Bidos von Tanzberg wegen Vöschungsquittung Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfakung auf den

20. August 1887,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. März 1887.

(2763—3)

Slovenische und deutsche Stenographen

werden für die nächste Session des krainischen Landtages unter günstigen Bedingungen in Verwendung genommen. Dieselben Anträge sind an die Vorstehung der Hilfskanzlei des Landesausschusses bis Ende August 1887 zu richten.

(2829—1)

Nr. 4714.

Befanntmachung.

Infolge Beschlusses des k. k. Landesals Handelsgerichtes in Laibach vom 29sten Juni 1887, Z. 4714, wurde bei demselben die Eintragung der Firma

«R. E. Michelič»

zum Betriebe einer Gemischtwaren-Handlung mit der Hauptniederlassung in Töplitz und der Zweigniederlassung in Sagor und des Richard Emil Michelič als Firma-Inhabers im Register für Einzelfirmen vorgenommen.

Laibach am 29. Juni 1887.

(2807—2)

Nr. 4355.

Befanntmachung.

Dem unbekannte wo abwesenden Tabulargläubiger Jakob Simonič von Weinberg Nr. 2 wird der k. k. Notar Herr Franz Stajer in Möttling zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 3. April 1887, Z. 902, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 5. Juni 1887.

(2809—2)

Nr. 4747.

Befanntmachung.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswert hat mit Beschluss vom 7. Juni 1887, Z. 926, den Besitzer Martin Remanič von Božakovo Nr. 7 als Verschwenker erklärt und über ihn die Curatel verhängt.

Demselben wird Jure Rozjan von Božakovo Nr. 6 zum Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 18. Juni 1887.

(2813—3)

Nr. 4893.

Befanntmachung.

Hierüber wird dem in Amerika abwesenden Executen Johann Plešec von Beleznit sowie dem verstorbenen Executen Martin Plešec von Beleznit, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, der k. k. Notar Franz Stajer in Möttling zum Curator ad actum bestellt und decretiert und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 14. April 1887, Z. 3065, behändig.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 24. Juni 1887.

(2326—2)

Nr. 1339.

Befanntmachung.

Dem Michael Brožič von Otok Nr. 22 unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 3. März 1887, Z. 1339, des Georg Brožič von Otok wegen Erbschaft Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfakung auf den

20. August 1887,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. März 1887.

(2778—3)

St. 2892.

Razglas.

Neznano kje bivajočemu Martinu Uršiču iz St. Vida št. 42 se naznanja, da se mu je v pravni zadevi Filipa Vrtočca iz St. Vida pto. 141 gold. 50 kr. s pristavkom na njegove troske postavil kot kurator ad actum Anton Vidrih iz Vipave, kateremu se je vročila razsodba z dne 19. februvarija 1887, št. 916.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 18. junija 1887.

Nr. 4184.

(2730—2)

Nr. 4356.

Erinnerung.

Dem unbekannte wo abwesenden Mathias Miltanč, Handelsmann in St. Peter bei Adelsberg wird erinnert, dass das diesgerichtliche, über die Klage des Georg Mufina gegen ihn de praes. 14. April 1887, Z. 2843, pto. 65 fl. 87 fr. erfllossene Urtheil vom 14. Mai 1887, Z. 3544, dem für ihn bestellten Curator ad actum, Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zugestellt worden sei.

Laibach am 18. Juni 1887.

Vom k. k. Landesgerichte.

(2756—2)

Nr. 5004.

Befanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass die Feilbietungsbescheide vom 5. Mai 1887, Zahl 3497, für Michael Mantel, Magdalena Grill sen. und jun. und Maria Renner, alle von Obermösel, dem aufgestellten Curator ad actum, Herrn Florian Tomitsch von Gottschee, zur weiteren Verfügung zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. Juni 1887.

(2637—3)

Nr. 4326.

Amortisations-

Rundmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist auf Ansuchen der krain. Sparcasse in Laibach, gemeinschaftlich mit Barthelma Martič von Strohheim Nr. 54, hinsichtlich der gelegentlich des am 13. Mai 1887 in Strohheim ausgebrochenen Brandes angelegten verbrannten Sparcasse-Einlagebüchel:

Nr. 148691, lautend auf Janes Marčič, im dermaligen Capitalswerte per 600 fl.;

Nr. 104920, ausgestellt gewesen auf Namen Mariana Marčič, im Capitalswerte per 610 fl., und

Nr. 132274, lautend auf Janes Marčič, im Capitalswerte per 200 fl., in die Ausfertigung des Amortisationsedictes gewilligt worden.

Es wird daher allen jenen, denen daran gelegen sein mag, hiemit erinnert, dass die vorgeordneten Sparcasse-Einlagebüchel nach Verlauf von

sechs Monaten,

vom Tage der Einschaltung dieses Edictes an gerechnet, wenn indessen niemand hierauf hierorts einen Anspruch gemeldet, noch sie bei der Sparcasse vorgebracht hat und die Einlagen bezogen hätte, für amortisiert erklärt werden würden.

Laibach am 11. Juni 1887.

(2691—2)

Nr. 5285.

Einleitung

zur Amortisierung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die Amortisierung der bei der Realität des Franz Sitar, Grundbucheinlage Nr. 119 ad Catastralgemeinde Stojice, im Grunde des Uebergabstrages vom 31. Dezember 1831 pfandrechtl. haftenden Entfertigungsfordernungen der Maria und Mina Rodermann à per 200 fl. EM. sammt Naturalien bewilligt, und werden demnach alle jene, welche auf diese Sackposten Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, dass sie dieselben

bis 15. April 1888

umso gewisser geltend zu machen haben, widrigens nach Ablauf dieser Frist über mündliches Ansuchen die Vöschung des Pfandrechtes für diese Forderungen bei der genannten Realität einverleibt werde.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. März 1887.

(2633—3)

Nr. 3161.

Befanntmachung.

Der diesgerichtliche, für die Michael Jonke'schen Pupillen aus Dürnbach bestimmte Intimationsbescheid vom 15ten April 1887, Z. 2142, wurde dem für dieselben bestellten Curator ad actum, Herrn Peter Persche aus Tschernembl, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. Juni 1887.

(2635—3)

Nr. 3150.

Befanntmachung.

Der diesgerichtliche Mobiliarexecutionsbescheid ersten und zweiten Grades vom 28. Februar 1887, Z. 1165, wurde dem Executen Mathias Veselič von Kleinsela, derzeit in Amerika, zu Händen des Curators ad actum, Herrn Peter Persche von Tschernembl, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. Juni 1887.

Abgang der Botenposten von Laibach.

Nach Rudolfswert über St. Marein, Weizburg, St. Rochus, Treffen und Hönigstein (befördert Sendungen für genannte Postämter sowie für Sittich, Obergurk, Neubegg, St. Ruprecht, Rassenfuß, St. Cantian, Seisenberg, Hof, Rudolfswert, Töplitz, Tschernembl, Möttling, Semitsch und Grabaz); Sendungen für die eingelassenen Postorte werden mit T. W. z. befördert via Steinbrunn — täglich 6 Uhr früh.

Nach Gottschee über Großschisch, Reifnitz, Niederdorf, Altsch, dann Tschernembl, Weinitz und Altemmarkt bei Pölland — täglich in Grabaz, Resselthal, Banjalola und Brob a. d. Kulpa 6 1/2 Uhr früh.

Nach Franz über Domščale (befördert Sendungen für diese Postämter wie auch für Stein über Domščale, für Morantsch über Lufowiz) täglich 7 Uhr früh.

Nach Stein über Mannsburg — täglich nachmittags 3 Uhr im Winter, im Sommer 1/5 Uhr.

Nach Billiggraz über Dobrova Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags 2 Uhr im Winter, im Sommer 1/5 Uhr nachmittags.

Nach Schischka (Fußbotenpost) täglich 8 Uhr früh, 4 1/2 Uhr nachmittags.

Nach Brunnendorf (Botenpost) — täglich im Winter um 3 Uhr, im Sommer um 4 1/2 Uhr nachmittags.

Nach Rudolfswert und retour werden nur fünf Reisen aufgenommen.

Ankunft der Botenposten in Laibach.

Von Brunnendorf täglich um 8 Uhr 30 Minuten früh.

Von Stein, Mannsburg — täglich 9 Uhr 5 Minuten früh.

Von Billiggraz über Dobrova Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 9 Uhr 15 Minuten früh.

Von Schischka (Fußbotenpost) 11 Uhr 5 Minuten vorm., 7 Uhr 25 Min. abends.

Von Rudolfswert mit der Post von sämtlichen Postämtern der Unterwegstrecke wie auch von Sittich, Obergurk, Neubegg, St. Ruprecht, Rassenfuß, St. Cantian, Seisenberg, Hof und Töplitz — täglich um 2 Uhr nachm.

Von Franz mit Sendungen von Stein über Domščale, Lufowiz, Morantsch — täglich 5 Uhr 25 Min. nachm.

Von Gottschee über Großschisch, Reifnitz zc. — täglich 6 Uhr 20 Min. nachm.

Freiepost 10 Kilo, 100 fl. Wert.

Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorstehung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends, an Sonntagen nachmittags nur von 6 bis 7 Uhr offen. — Die Fahrpost-Ausgabe ist von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr abends, an Sonntagen nur vormittags; die Fahrpost-Ausgabe von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 7 Uhr abends, an Sonntagen nachmittags nur von 5 bis 6 Uhr abends geöffnet. — Die Amtsstunden der Postcasse und der Postanweisungs-Abtheilung sind an Werktagen von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 3 bis 6 Uhr abends; an Sonntagen von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags, an Feiertagen von 9 Uhr früh bis 1 Uhr nachmittags. — Aus den sieben Stadt-Briefsammlungen werden die in dieselben hinterlegten Briefe viermal des Tages, und zwar um 9 und 1/2 Uhr vormittags, dann um 1 Uhr nachmittags, endlich um 3/7 Uhr abends herausgenommen und zur weiteren Expedition auf das k. k. Postamt gebracht.

Für die mittelst Eisenbahn zu befördernden gewöhnlichen Briefpostsendungen ist überdies im Hofraume des Postamtsgebäudes ein Briefsammler mit der Bestimmung, dass sämtliche in diesen hinterlegte Correspondenzstücke noch unmittelbar vor Abfahrt eines jeden Dedelwagens zum Bahnhof-Postamt ausgegeben werden.